



Europäische Nachrichten.

[Aus der New-Yorker Staats-Zeitung.]

Konstantinopel, 16. Sept. Der Paun ist über...

Ein Theil des 3ten Infanterie-Regiments unter dem...

Tod durch Schnürbrust. In dem Gesundheits-Journal wird folgender Fall...

Paris, 3. Okt. Seit gestern Abend herrscht hier eine...

Duffalo. Die Schiff-Nader auf den großen Seen...

Aus Amerikanischen Zeitungen.

Der Abconer Delaware wurde auf seinem Wege von...

Ein Theil des 3ten Infanterie-Regiments unter dem...

Tod durch Schnürbrust. In dem Gesundheits-Journal wird folgender Fall...

Paris, 3. Okt. Seit gestern Abend herrscht hier eine...

Duffalo. Die Schiff-Nader auf den großen Seen...

Der Morgenstern.

Waterloo.

Donnerstag, December 17, 1840.

Nächste Woche erscheint keine Zeitung von dieser...

Transportation Amerikanischer Producte. Unter dieser Aufschrift enthält das „Et. Catharines Journal“...

Das gut; zugegeben dem sey so, so fragen wir dennoch...

N. S. Da der obige Artikel schon aufgesetzt war...

Krieg zwischen England und China. Neuere Nachrichten melden nun auch das Eintreffen...

Die englische Andeutung segelte nach Ankunft des...

General Harrisens Redebericht über den Stand in der...

General Harrisens Redebericht über den Stand in der...

ihre Seite fort in ihrer Blüthe u. Sicherheit...

Die hohes Officiere Lin und Rang durch falls...

Die hohes Officiere Lin und Rang durch falls...

Die hohes Officiere Lin und Rang durch falls...

Die hohes Officiere Lin und Rang durch falls...

Die hohes Officiere Lin und Rang durch falls...

Die hohes Officiere Lin und Rang durch falls...

Die hohes Officiere Lin und Rang durch falls...

Die hohes Officiere Lin und Rang durch falls...

die Reformer als eine unzufriedene und unbiegsame...

Toronto City Korporation. Wir sagten in un-

Die hohes Officiere Lin und Rang durch falls...

Die hohes Officiere Lin und Rang durch falls...

Die hohes Officiere Lin und Rang durch falls...

Die hohes Officiere Lin und Rang durch falls...

Die hohes Officiere Lin und Rang durch falls...

Die hohes Officiere Lin und Rang durch falls...

Wir Reformer als eine unzufriedene und unbiegsame Partei zu brandmarken, durchzusetzen. Wir wiederholen unser Vertrauen in Ed. Eydenham, und halten es für unsere Pflicht sowohl als auch für die Pflicht eines jeden wirklichen Freundes des Landes, unser Vertrauen nicht zurück zu nehmen, bis das, was wir finden, das das Wort des Versprechens zu unsern Ohren gethan, aber zu unserer Hoffnung gebrochen habe.

**Toronto City Korporation.** Wir sagten in unserer letzten Nummer, die Regierung der jetzigen City Corporation sey ausdrücklich eine des Scheiterns. Die Woche ging nicht vorbei, ohne einen frischen Beweis von der Wahrheit dieser Behauptung. Eine Versammlung der Erwahlten von St. Pat. Ward, entgegen der Wiederwahlung der zurücktretenden Mitglieder der jetzigen Corporation war auf Freitag Abends an Mr. Daniels' Wohnhaus in Yonge Straße zusammengekommen. Als einer der Erwahlten begeben wir uns um 8 Uhr Abends an den Platz der Versammlung, und fanden zu unserm großen Erstaunen den Platz mit Corporation's Pultis angefüllt. City Inspector Lewis, Constable Wallace, W. Blewitt, Carl u. s. w., eine geschlossene Versammlung dieser Würdigen waren mit uns beisammen, und es kann kein Zweifel seyn, daß es ihre Absicht war, einen Aufruhr zu verursachen, und eine zweite Auflage des 15ten Oct. in Yonge Straße zu geben. Wir jogten und folgten aus der Stadt zurück, u. nach einigen Minuten Berathung, ward beschlossen, keine Versammlung zu halten, sondern daß alle sich nach ihren Häusern zurückziehen sollten. Durch dieses geordnete Benehmen, wurden die Anschläge unserer Widersacher vereitelt. Seitdem das Ansehen der Regierung bis auf die Yonge Straße Aufrührer abgedehnt worden ist, haben die Reformer nicht mehr Ursache eine Zusammenkunft zu halten, so daß diese in der That nicht länger mehr die Rechte freier Versammlung unterhalten genießen. Unsere Corporation's Tyrannen indes, setzen sich entschlossen zu seyn, daß wir die Freiheit einer Versammlung nicht einmal in unsern eigenen gemieteten Häusern genießen sollen. In der Schreckensregierung Frankreichs war es unmöglich eine Versammlung zu halten, ohne der Aufkündigung des Tyrannen unterworfen zu seyn. Die Bullen der Toronto Corporation verschmähen das Aufkündigung; sie schreiten sich voran, den Knüttel in der Hand, und berauben die Unterthanen ihrer verfassungsmäßigen Rechte. Man wird uns wahrhaftig sagen, daß das gewaltsame Benehmen nicht von den Herren Sumner und Powell gebilligt war. Weg mit solchen Pöbelen. Es ist bekannt, daß ihre Diener, David, und Wallace, zu einer Versammlung gingen, welche sie kein Recht hatten zu kommen, beyde mit Knüttel bewaffnet. Wurden sie für ihre Benehmen bestraft oder auch nur verwahrt oder sind sie nicht darum ernsthaft zu beladen worden? Wir fragen unsere Mitbürger von allen Parteien ernstlich, ist dieser insamen Corporation erlaubt für ein anderes Jahr ungezügelter Tyrannismus in Toronto City auszuüben? Sind solche Männer wie Powell und Sumner schickliche Bewahrer der öffentlichen Gerechtigkeit, oder geschickte Wächter der öffentlichen Moralität? Von Seiten der Reformer in der Stadt einzufügen wir allen politischen Parteien in dieser Sache. Laßt Leute von gutem moralischen Charakter, die die Heiligkeit des Eides als Männer achten, als Candidaten ernannt werden, und wir werden nicht nach ihren politischen Meinungen fragen, sondern die Reformer werden sie unterstützen.

Wir sind in Verbindlichkeit gebunden zu sagen daß unter der gegenwärtigen Corporation Mitglieder sind, welche nach unserer Meinung unfähig sind, die Ausführung der Corporation's gut zu heissen. Demungeachtet hat deren stillschweigende Einwilligung zu der Mehrheit der Reformer, welche unbeliebt gemacht, und es ist, wie wir glauben, die bestimmte Meinung der Bürger, daß sie mit Stumpf und Eisen ausgerottet werden müssen.

**Geist der Tory Presse.**  
[Aus der Niagara Chronicle.]  
Alexander McLeod, kühner Schriff dieser Distrikts ist abemals in den Händen der Whigler. Er war zu Ende der letzten Woche in Geschäften nach Lewiston gegangen, und ward dort auf dieselbe Anklage verurtheilt, wofür er schließlich dort in Verhaft war aber losgelassen ward, was wir glauben, dem Criminalgesetz der Republik zuwider ist. Verschiedene Untersuchungen fanden, daß ein Magistrat statt der Folgen wurden von allen Ecken herbeigeholt, und der Erfolg war, daß er gestern nach dem Verhaftung Befehl gebracht ward.

Was die persönliche Sicherheit des Hrn. McLeod angeht, so hören wir darüber keine Besorgnisse, (es sey denn daß die Republikaner zum Lynchgesetz griffen) weil es bewiesen werden kann, daß Herr McLeod in dem Hause von Hrn. Morrison zu Stamford schick, als die Carolina verurteilt ward; allein unser Regierung es duldet, also wahrscheinlich ungesetzlich über die Carolina Angewandtheit infusiert zu werden, so wird es dahin kommen, daß weniger das Volk bestraft ist, seine Pflicht zu thun als Unterthanen, desto besser es für es seyn wird. Warum Herr McLeod abemals über den Fluß ging, obgleich er die feindseligen Gesetze daselbst gegen britische Unterthanen und besonders gegen ihn selbst wohl kannte, darauf kommt es wenig an. Er ist nun im Gefängnis, und sein Vaterland ist in seiner Person auf eine Art beschimpft, die für unvergängliche Auflehnung oder Widervergehung spricht. Es wäre ein arges Stück Arbeit für das

33te Regiment nach Quebec zu gehen, und ihn mit den Waffen aus seinem Gefängnis zu holen.

Wir vernahmen, daß eine Anzahl Patrioten Lewiston letzte Woche mit ihrer Gegenwart beehrt haben, und daß mehrere derselben während der Unternehmung zu den abschuldlichsten Lügen schworen. Sie wurden durch eines Namens Handy, vorher ein Major und General in dem Patriotendienst, angeführt; einige derselben waren mit Musketen und Bajonetten bewaffnet.

**Schreckliche Entsendung.** Edward in der That wann es sich so verhält, wie wir kaum zweifeln dürfen. Um aber keine Uebertriebung beschuldigt zu werden, wollen wir hier eine fast wörtlich übersezte Nachricht davon mittheilen, wie wie solche in dem Mag. Chronicle, No. 18 finden, welches sie aus einer englischen Zeitung, der Age, Oct 18 entnahm.

«Da ich Gelegenheit hatte, mit der Wirkung des furchterlichen Versuches bekannt zu werden, wovon die Entsendung das Publicum fast verleitet hat dessen Dämon gänzlich zu bezweifeln, so wunderbar war der Bericht darüber, so bin ich verbunden zu sagen, daß keine Beschreibung seine furchtbare Gewalt völlig darstellen kann. Es ist nur kurz, obgleich von der Größe eines Hangballs und von der Gestalt einer Birne: — es wird ohne Licht und Rauch und ohne Verhülle von Schießpulver abgefeuert. In dem Fall wo wir zugegen waren, ward es in einer Entfernung von 3 Meilen nach einem dazu vorbereiteten, mit eisernen Banden, Klammern, und Balken verstärkten Schiff geworfen. Der Erfolg war fast augenblicklich; das Schiff ward, schneller als wir es zu beschreiben vermögen, in tausend Stücke zerflüthert! Und so würde es dem größten Feindes schiff ergeben. Und doch ist dem Erfinder dieser schrecklichen Waffe der Zutritt zu der Schatzkammer und Admiralität gänzlich untersagt, obgleich derselbe das Anerbieten von 300 tausend Pfund durch Louis Philippe edelmüthig aufnahm. Wäre er nicht einer der ehrenvollsten und tapfersten von E. M. See-Officieren, so würde er das Anerbieten des französischen Königs angenommen haben, besonders wenn man bedenkt, daß er in Verpöblung u. s. w. seiner Erfindung an 30 tausend Pfund aufgewandt hat. Allein er, der unter Sir Sidney Smith gebiet hat, rüchete sich nicht an seinem Vaterland für das von dessen Regierung ihm zugesagte Unrecht.

Wir haben die Aufmerksamkeit für diesen Gegenstand ausgesprochen weil wir wissen, daß er so schrecklich als gewiß ist; weil wir fest glauben, daß sollte ein Feind in den Besitz des Geheimnisses gelangen, unsere Herrschaft über die Meere zu Ende seyn würde; und endlich weil wir überzeugt sind, daß selbst aus Interesse für die Menschheit, man dem Erfinder sein Schweigen abkaufen sollte!

«Abermals! So ein Ding könnte man ganz eigentümlich den Jesuiten nennen. Wo immer angewandt, müssen ganze Flotten, Häfen und Städte verschwinden, als wären sie nie da gewesen. Perfekt Dampf und Co haben erprobte Kanonen sind dazwischen Kämpfer. Und doch ist diese Erfindung, ihrem Dämon nach, schon seit mehreren Jahren in England bekannt, wie wir kürzlich nach der Ed. Times im Tor. Patriot bemerken. Es war dem hochseligen König William und mehreren Veteran Admiralen bekannt, die sich sehr dafür interessierten; allein seit dem Absterben derselben wissen die R. Minister den Erfinder nicht zurück, so daß man ihn wohl einen hochberühmten Briten nennen muß, daß er nicht weiter ging. Die Times läßt sich darüber ziemlich deutlich gegen die Minister aus, deren Benehmen allerdings fonderbar ist.

**Unter Canada Rebellen.** Es ist uns wegennt worden, ein Schreiben von einem der unglücklichen Männer zu lesen, die für den Antheil den sie an der Insurrection von 1838 genommen, nach New Süd Wallis zum Verurtheilt leben verurtheilt wurden. Er spricht vertrauensvoll von seiner und seiner Landsleute Rückkehr nach diesem Land, und drückt große Dankbarkeit für alle Officiere aus, welche dieselben in Verwahrung hatten. Sein Schreiben ist vom 15ten May datirt.

Es war die Absicht, sie nach Newföld Island zu senden; allein der Gouverneur, Sir Georg Byrre, beschloß, wie es scheint, sie in Sidney in Freiheit zu setzen. Der Römisch Katholische Bischof und seine Priesterschaft, bezugten ihnen viele Aufmerksamkeit.

Als die Leute wovon wir sprechen, aus diesem Lande als Dämonen weggeführt wurden, wußte man ein Beispiel zu geben, als wegen der Gefahr ihrer Gegenwart in den Colonien, als Individuen betrachtet, so sehen wir keinen Einwand daselbst gegen ihre Rückkehr, zumal da Männer die weit tiefer in die Rebellion verwickelt waren, bey uns ungestraft u. unbelästigt umhergehen. Die einzige Schwere, rigkeit die ihrer Rückkehr im Wege ist, ist wie sie zurück zu bringen sind. Es ist wahr, wenn die Regierung sie zurück bringt, dann ist keine Schwere vorhanden. Allein wir sind der Meinung, daß die Regierung werde es nicht thun wollen.

**Landstreicher an der Grenze.** Hr. Kinner, Esquire, Magistrat an der Mississippi Grenze glückte es vor einigen Tagen, die Bestimmung von ohngefähr einem Dutzend berüchtigter Räuber zu bewirken, welche das Land seit einiger Zeit um Herumzögen unruhig machten. Sie wurden gefangen unter Bewachung einer Abtheilung von 24. April Battalion eingeschickt und unter die Obhut von Westman gethan. Hr. Kinner's Anstrengungen in dieser Sache haben die friedfertigen Einwohner von dem nächsten Schrecken befreit, dem sie seit einiger Zeit unterworfen waren.

**Verfeinerter Döbel.** Diese außerordentliche Rarität wurde vor 2000 Jahren von einer Partei Trapper (Häger und Fischer) zu Cap. Genes Compane gebragt, entdeckt, liegend auf der Seite eines der Berge des Rio Grande des Nordens, eines Stroms der sich in den Ozean von Californien ergießt dessen Wässer die verfeinerte Eigenschaft in einem hohen Grade besitzt, und dessen Ufer viele Proben verfeinerter Thier- u. vegetabilischer Augenweide darbieten. Der verfeinerte Döbel wird von denen die ihn sehen, so beschrieben, als gerade so verfeinert als wie er lebend war, mit Ausnahme eines Lochs in einer Seite ohngefähr 4 Zoll im Durchmesser, rund um welches die Haare wahrscheinlich durch die Reibung des Wässers abgerieben sind, worin er lange gelogen haben muß eine solche Veränderung bewirken zu können. Die Haare an dem Rumpf der Schuppen, des Halses, Vordorfs und Schwanzes können, obgleich von glatter Oberfläche, leicht erkannt werden. Die Hörner, Augen, Naslöcher, das Maul und die Feine, sind eben so vollkommen im Stein, als in ihrem ersten Zustand. Das Land in dem diese Seltenheit gefunden wurde, ist von den Hottentotten bewohnt, ein heranstreichender Stamm Wilder, welche meist von Insekten, Schlangen, Kröten, Wurzeln u. s. w. leben. Da dieser Stamm besonders feindselig gegen die Weißen ist, so ist es nicht wenig gefährlich in den Besitz dieser Seltenheit zu gelangen. Allein ungeachtet dessen und vieler anderer Schwierigkeiten, als die Entfernung, Mühen u. s. w. so will unser unternehmender Landmann, Capt. Charles Neat sich dennoch dieselbe zu verschaffen suchen, und solche während des folgenden Herbstes nach den B. E. bringen.

**Lord Broughams fonderbares Schreiben an die Königin Victoria.** — Ich erlaube mir als meinen Gouverneur. Ich bringe mich respectvoll vor Ihnen. Ich bin ein erfahrener Mann, wohl belastet mit Jahren vor Ihnen, einem Mädchen von 18 Jahren, das in meiner u. einiger andern Familien in Europa als ein Kind betrachtet werden würde, beordert zu thun was Ihnen gefällig wäre, deren Meinung nie gedacht würde, deren Einwilligung nie über eine andere Sache besagt werden würde, als über die Wahl eines Kleides oder einer Haube, und das nicht immer, und dennoch bringe ich mich selbst vor Ihnen, als einer eifrig um seine Grundzüge darzustellen und Ihren Befehl zu seinen Meinungen zu gewinnen.

**Aus dem New-York Herald.**  
«Dies Benehmen. — Man wird sich erinnern daß vor einigen Monaten, während eines bestigen Sturms, die Dreißig Dänen das Leben verlorener Personen retteten, welche in einem kleinen Boot bey dem Loos umschlugen. Gestern Samstag hatten wir abermals einen gleich eilen Fall vor uns. Kapitän Roberts während seiner letzten Reise nach diesem Hafen zu berichten, nämlich die Rettung eines Theils der Mannschaft von der Brig Margaret, mit der er auf hoher See zusammenstieß. Er den Trummer näherte, entdeckte er 5 an die Binde gebundene Männer, aber welche die See hinausschlug. Capt. Stewart, der Officier ward mit 3 Mann abgefangt, und erfuhr als er die Trummer besah, daß die armen Kerl 52 Stunden in dieser gefährlichen Lage zugebracht hatten. In kurzer Zeit hätten sie unaussprechlich zu Grunde gehen müssen. Der Officier Stewart war der glückliche Officier bey der früheren Gelegenheit, der auch diesmal mit seinen braven Leuten das Leben dieser fünf Männer rettete.

**Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst darcin.**  
Wir vernahmen daß Herr Cameron, der Schwager von Major Powell in Toronto, in Kalesher festgenommen wurde, auf Anklage von Herrn W. D. M. a. s. g. e. dort weggeschleppt zu werden, um ihn nach Canada herüber zu bringen. Herr Cameron ist abgedunden worden sein Urtheil zu stehen, und wenn er abgeführt wird, könnte er nach dem Staatsgefängnis gehen. Er soll die Absicht gehabt haben, Madensy nach dem andern Theil der Stadt zu gehen, ihn dann mit Katern zu überfallen, an Bord des Dampfbootes zu setzen und durch dieses nach Canada zu bringen.

**Napoleons Ueberreste.** Ein italienisches Blatt bemerkt, daß 400 Weibspersonen in Paris beschäftigt seyn die Leichname zu verfertigen, wovon die Kirche der Invaliden daselbst bey der Leichnameröffnung und Bestattung der italienischen Ueberreste Napoleons befragt werden soll.

Wir sind unserm Nachbar vom Canada Museum verbunden für seine gültige Notiz von unserem Blatte in seiner letzten Nummer.

**Wer ist der Eigner?**  
Ein fremder Eifer, anderthalb Jahre alt, hat sich schon seit dem letzten August bei dem Dieb der Unterschleichen auf. Der wahre Eigner derselben ist erst jetzt als sein Eigentum zu beweisen und gegen Erstattung der Unkosten abgeholt bei  
Jacob B. Erb.  
Waterloo Township, Dec. 17, 1840. 15-3

**Bieh entlossen!**  
Entlassen von dem Unterschleichen ein im vollkommenen Fruchtbaren Eifer, von eisengrober Farbe, Gleichfalls ein Kind von zweifeln Alter, von schlechter Farbe, und ein wenig weißer Fleck auf der Stirn. Wer ihn dieses Eifers Bieh wieder zuhause oder Nachbarschaft geben, soll auf jeden Fall eine angemessene Vergütung erhalten.  
Jacob B. Erb.  
Waterloo, Dec. 14, 1840. 15-3

### Township Meeting.

Whereas by virtue of a warrant from William Scollick & William Ellis, Esquires, two of Her Majesty's Justices of the Peace, to assemble the Inhabitants of the Township of Waterloo on Monday the 4th day of January next, at Frederick Caukel's Tavern in Berlin, for the purpose of choosing and nominating Township Officers for the ensuing year, NOTICE is hereby given, that the annual Township Meeting of the Township of Waterloo will be holden at the time and place aforesaid, at the hour of 12 o'clock, noon, accordingly.

S. B. BOWMAN,  
Township Clerk.  
Waterloo Township, } 14-3  
Dec. 4, 1840.

**Township-Versammlung.**  
Kraft einem geschwägigen Befehl, gegeben von den Herren Wilhelm Scollick und Wilhelm Ellis, zwey Ihrer Majestät Friedensrichter, die Einwohner von Waterloo Township zu versammeln den ersten Montag im Jahr 1841, nämlich den 4ten Tag Januar nächstens, an Frederick Caukel's Gasthaus in Berlin, in Ansehung der erforderlichen Township-Beamten für das Jahr 1841 dann und dort zu erwählen. — Notiz ist demzufolge hiermit gegeben, daß die nächste jährliche Township Wahl für Waterloo Township, dann und dort um 12 Uhr Mittags anfangen und gehalten werden soll.  
Samuel B. Bowman,  
Township-Schreiber.  
Waterloo Township, Dec. 4, 1840. 14-3

### VALUABLE FARM

TO BE LET ON SHARES.  
AN IMPORTANT OFFER TO FARMERS OR EMIGRANTS.  
**To Let on Shares,**  
For such a term of years as may be agreed upon.  
**The Farm of Gairbraid.**

THE property of Dr. William Dunlop, advantageously situated in the Township of Goderich, within a few minutes drive of the Town of Goderich, containing upwards of ONE HUNDRED ACRES of cleared land completely fenced. A dwelling house with suitable accommodations for a family. A large and substantial frame barn 60 by 40 feet, with granary and other conveniences. A large and comfortable range of frame built cattle sheds, cattle houses, sheep houses, pig pens, and every accommodation for carrying on an extensive and productive farm business.

Together with the entire stock of Cattle of all ages, Horses, Sheep, Pigs, Poultry, &c. The farm is bounded on the South by the great Common or Flats of Goderich, on the banks of the river Maitland, affording luxuriant pasture over upwards of 100 acres, from the opening of spring till the fall, for any number of cattle, sheep, pigs, and geese, which may be either taken to market or wintered on the farm. The agricultural implements are complete, and comprise among other matters, a newly erected portable THRASHING MACHINE, which may be made an additional source of profit to the tenant. As a further inducement to persons of industry and enterprise, possessing the necessary resources, the proprietor is willing to bestow a FREE DEED for 100, to 500 acres of the best land in the adjoining Township of Ashfield, or such additional quantity as may be agreed upon, in the proportion of 100 acres for every 20 acres to be cleared and added to the farm during the currency of the Lease.

Offers in writing (post paid) will be received up to Tuesday the 29th December, and every information will in the meantime be afforded, on application to the subscriber.  
DANIEL LIZARS,  
Land Agent.  
Land Agency Office,  
Goderich, Nov. 12, 1840. 14-3

### Entlossen.

Bev ungefahr zwei Monaten entließ dem Unterschleichen ein zweijähriges Kind, von weißerlicher Farbe mit einem kleinen weißen Fleck auf der Stirn. Wer ihn dieses wieder zuhause oder Nachbarschaft geben, soll auf jeden Fall eine angemessene Vergütung erhalten von  
Michael Berr,  
Waterloo, Dec. 10, 1840. 14-3

### Schreib-Papier.

Feines liniertes Schrieb-Papier zu 25 Cent das Loch ist in dieser Druckerei zu haben.

Dichter-Stelle.

Das Gebet.

Bater unser, der du bist im Himmel, Heilig sei dein Name, Schöpfer, Geist; Den der Würde niedriges Gewimmel, Den der Ertrapp über'n Sternen preißt!

Frieden kann die Welt und nicht gewahren, Der Kronen schieben Schatten gleich, Wahrheit läßt uns mehr als Kronen ehren, Zu uns komme segnenvoll dein Reich!

Weiß, heilig ähnlich dir zu werden, Ist mein Ziel, des frommen Eifers werth; Wie im Himmel, also auch auf Erden, Herr! geschehe, was dein Wille lehrt!

Mumen kleidest du, verfergt die Naben, Und wir jagen, wenn uns Mangel droht; Fleiß, Genügsamkeit, wird Fülle haben, Heute, gib uns unser täglich Brod!

Pöb und Gute weckt zum neuen Leben, Deine Sonne, deine Vaterhuld, Gleich wie wir den Feinden mit vergebem, Butter so vergieß uns unsre Schuld!

Der Versuchung laß und nicht erliegen, Hören deinen Zeugen in der Brust; Laß und müthig kämpfen, ebel gegen, In dem Kampf mit Noth und eiter Luft.

Dein ist, dein das Reich! das nie geträumert, Dein die Kraft! die Welten schuf und hält, Dein die Herrlichkeit! die ewig schimmert, Wenn wie Stanz der Erde Du schaffst.

Der weggelassene Wasserteich. Runaway Pond ist ein Name, der einem Landstrich gegeben wurde, worauf jetzt das Städtchen Glover steht, in dem County, Vermont. Es ist zwar jetzt kein Teich mehr da, aber ehemals ist, wie der Name besagt, einer da gewesen.

Der Unterfahrende. Wir, die Unterfahrenden, Träger von Gott und Pater, beschreiben hiermit, daß wir das von John Salas ererbte Krauter Elixir gelegentlich in unserer Familie haben, und immer die nützlichsten Folgen davon haben.

Georgie Dunbar, George J. W. Daniel, John G. W. Daniel, Henry Barnes, Elias D. W. Daniel, Frank W. Daniel, Philip B. Daniel, George D. Daniel.

Der Unterfahrende. Wir, die Unterfahrenden, Träger von Gott und Pater, beschreiben hiermit, daß wir das von John Salas ererbte Krauter Elixir gelegentlich in unserer Familie haben, und immer die nützlichsten Folgen davon haben.

Der Unterfahrende. Wir, die Unterfahrenden, Träger von Gott und Pater, beschreiben hiermit, daß wir das von John Salas ererbte Krauter Elixir gelegentlich in unserer Familie haben, und immer die nützlichsten Folgen davon haben.

Der Unterfahrende. Wir, die Unterfahrenden, Träger von Gott und Pater, beschreiben hiermit, daß wir das von John Salas ererbte Krauter Elixir gelegentlich in unserer Familie haben, und immer die nützlichsten Folgen davon haben.

Der Unterfahrende. Wir, die Unterfahrenden, Träger von Gott und Pater, beschreiben hiermit, daß wir das von John Salas ererbte Krauter Elixir gelegentlich in unserer Familie haben, und immer die nützlichsten Folgen davon haben.

Der Unterfahrende. Wir, die Unterfahrenden, Träger von Gott und Pater, beschreiben hiermit, daß wir das von John Salas ererbte Krauter Elixir gelegentlich in unserer Familie haben, und immer die nützlichsten Folgen davon haben.

Der Unterfahrende. Wir, die Unterfahrenden, Träger von Gott und Pater, beschreiben hiermit, daß wir das von John Salas ererbte Krauter Elixir gelegentlich in unserer Familie haben, und immer die nützlichsten Folgen davon haben.

Der Unterfahrende. Wir, die Unterfahrenden, Träger von Gott und Pater, beschreiben hiermit, daß wir das von John Salas ererbte Krauter Elixir gelegentlich in unserer Familie haben, und immer die nützlichsten Folgen davon haben.

Der Unterfahrende. Wir, die Unterfahrenden, Träger von Gott und Pater, beschreiben hiermit, daß wir das von John Salas ererbte Krauter Elixir gelegentlich in unserer Familie haben, und immer die nützlichsten Folgen davon haben.

Der Unterfahrende. Wir, die Unterfahrenden, Träger von Gott und Pater, beschreiben hiermit, daß wir das von John Salas ererbte Krauter Elixir gelegentlich in unserer Familie haben, und immer die nützlichsten Folgen davon haben.

Der Unterfahrende. Wir, die Unterfahrenden, Träger von Gott und Pater, beschreiben hiermit, daß wir das von John Salas ererbte Krauter Elixir gelegentlich in unserer Familie haben, und immer die nützlichsten Folgen davon haben.

Der Unterfahrende. Wir, die Unterfahrenden, Träger von Gott und Pater, beschreiben hiermit, daß wir das von John Salas ererbte Krauter Elixir gelegentlich in unserer Familie haben, und immer die nützlichsten Folgen davon haben.

Der Unterfahrende. Wir, die Unterfahrenden, Träger von Gott und Pater, beschreiben hiermit, daß wir das von John Salas ererbte Krauter Elixir gelegentlich in unserer Familie haben, und immer die nützlichsten Folgen davon haben.

Wem gehört Er?

Es hält sich schon seit legtem Sommer ein fremder Ungeheuer unterhalb Jades, und von welcher Seite dem Volk des Unterfahrenden auf. Der wahre Eigentümer wird hiermit ersucht, sich als sein Eigentum zu beweisen und gegen Erstattung der nöthigen Kosten zu stellen.

Waterloo, Dec. 3, 1840.

Au Pumpenmacher.

Der Unterfahrende hat eine vollständige Setzmaschine zum Verkauf an einem billigen Preis.

Waterloo, Oct. 29, 1840.

Rasirmesser.

Werden von dem Unterfahrenden gut gemacht, v. l. gelassen und geboten, (abgegeben) und auch hier, wenn es gegeben in der Druckerei des Morgensterns.

Waterloo, Oct. 29, 1840.

John Salas's Krauter Elixir.

Eine Blutreinigung und Zurechtweisung geschwächter Kräfte. Eine wirksame Arznei zur Heilung der Nervenkrankheiten, Krampfadern und Rheumatismus.

Waterloo, Dec. 29, 1840.

Letzt folgende Zeugnisse.

Wir, die Unterfahrenden, Träger von Gott und Pater, beschreiben hiermit, daß wir das von John Salas ererbte Krauter Elixir gelegentlich in unserer Familie haben, und immer die nützlichsten Folgen davon haben.

Waterloo, Dec. 29, 1840.

Bedingungen des Morgensterns.

1. Der Subscriptions-Preis für diese Zeitung ist ein Dollar pro Jahr. 2. Kein Unterfahrender wird ohne vorherige Zahlung für ein Jahr angenommen. 3. Der Preis für den Verkauf der Zeitung ist ein Dollar pro Jahr.

Folgende Herren.

John Salas, Daniel Salas, George Dunbar, George J. W. Daniel, Henry Barnes, Elias D. W. Daniel, Frank W. Daniel, Philip B. Daniel, George D. Daniel.

John Salas's Krauter Elixir.

Eine Blutreinigung und Zurechtweisung geschwächter Kräfte. Eine wirksame Arznei zur Heilung der Nervenkrankheiten, Krampfadern und Rheumatismus.

Waterloo, Dec. 29, 1840.

Burrab-Jäger!

Schlagt mit euren Kugeln die Indianer, Hasen, Dachsen, Füchsen, Bären, Wölfe, Pantiere, Gänse, Enten und Meerschweinchen. Schlagt tot, was euch beliebt. Den allem Dicken sey nichts frey. Es sey die edle Jägerzeit. Die Pelze, Häute bringet mir, Den ichem will und jähnen Eiern, Das im Land' Wald' und Wasser wehnt, Und euch für eure Mühe lohnt. Auch das, was in den Wäldern laßt, Kauf ich euch ab, den besten Lohn. Den ich euch auch, so wie ich will, Und jäh die besten Preise.

Waterloo, Dec. 29, 1840.

Anzeige.

Der Unterfahrende nimmt sich die Freiheit, seinen Freunden in einem geordneten Publikum überhaupt die ergründete Frage zu machen, ob er in seinem alten Falle an der Schneider-Strasse in Waterloo, verbleiben will, oder ob er sich in ein andern Ort begeben will.

Waterloo, Dec. 29, 1840.

Es wird verlangt.

Von dem Unterfahrenden verhandelt auf der Schneider-Strasse in Waterloo, eine bedeutende Quantität Schneider-Kleider, die zu verkaufen sind.

Waterloo, Dec. 29, 1840.

Eine Plantasche.

Zu verkaufen oder zu verlehnen. Gelegen auf der Straße in Waterloo, bestehend in 200 Acker Land, für 50 von hiesigen Tausend ein guter geschätzter Grundstück.

Waterloo, Dec. 29, 1840.

Entloffen.

Der unterfahrende drei Monaten entloffen dem Unterfahrenden, wohnhaft im Unterfahrenden, ein Elixir vier Jahre alt im besten Zustand.

Waterloo, Dec. 29, 1840.

Wo ist Philipp Sepp.

Schneider von Newfassen, aus Obernheim am Rhein, Land-Commisarius Kirchheimbalden, Rheinlänche Bayern? Derselbe reiste vor ungefähr 3 Jahren nach Amerika und hat seinen Eltern bis jetzt noch keine Nachricht von sich gegeben.

Waterloo, Dec. 29, 1840.

Zum Verkauf.

In dieser Druckerei, ein Pamphlet betitelt, Briefe An die Methodisten-Gemeine in Ober-Canada, bestehend aus einer Anzahl Briefen von Lehrern der Methodisten-Gemeine in den Ver. Staaten und Europa.

Columbia-Balsam.

Dieser edle und erprobte Artikel zur Erhaltung und Wiederherstellung der menschlichen Gesundheit, ist nun in dieser Druckerei, an einem höchst billigen Preise, zu haben.

A B C Bücher.

In dieser Druckerei zu haben, für 25 Cent das Stück.

JOB PRINTING.

EXECUTED at this Office upon the shortest notice, at the usual Prices.

To the free & independent Electors of the West Riding of the County of Walton.

GENTLEMEN.—The time being at hand when you will be called upon, for the first time as a separate Constituency, to exercise the most sacred right of Britons, the choosing of those who are to represent and make laws for you, I have, in compliance with repeated request, determined to appear in the field as a candidate for your suffrages.

Possessed of a considerable stake in the Province, acquired by twenty year's exertion as a British settler, I have had ample opportunity of obtaining practically, correct views of my adopted country.

Of my political opinions, it is hardly necessary for me to speak to you. They are not put on to suit the times, to be discarded at the first reverse of fortune. Those of my friends in this district who have known me during my residence here—and they are neither few nor far between—a period comprising by far the most eventful portion of our history—can testify that I have never once swerved from a straight forward and consistent advocacy and support of liberal principles.

For forty years and more, ever since I first saw thro' the veil which party spirit and bigotry throw around the immutable principles of truth and justice, have I held for my political motto, "Civil and Religious Liberty all over the World;" and in view of this greatest of Legislative wisdom & equity, have warmly sympathized with the poet in the sentiment—"All constraint, Except what wisdom lays on evil men, is evil."

My only motive in thus quitting a retirement more congenial to my age & habits, and entering the lists as a candidate at the present juncture is, that if successful, I think I may in some humble degree assist the Governor General in carrying out his enlightened views for the prosperity and happiness of the Province. Yet in yielding his Excellency a conscientious and independent support, while engaged in the arduous and trying of improving the institutions and perfecting the government of the United Province, I shall ever regard the measures brought forward, as the sole objects worthy of attention, and shall support or oppose them on their own merits, without reference to the source whence they spring, or the station of the men by whom they are originated.

I shall never cling to party for merely party and factional purposes; but whenever banded together for the assertion of some sacred right, or the maintenance of some cardinal principle, I shall be the first to raise my voice and enrol my name among the unthought representatives of the people. On all other occasions, I consider it alike the duty of a representative, and the interest of his constituents and the country, to endeavor to eradicate differences and local animosities, rather than fan the smoking embers into a flame, on every trivial occasion.

While the Executive is disposed to act with us, and for our good, we should be ready to act with and support the Administration, and it is only thus that an united government, according to the theory and sound practice of our glorious constitution, can pass wholesome and comprehensive laws, devise and accomplish enlarged designs, and render a people prosperous, contented and happy.

I come before you, gentlemen, as a Reformer, in the widest and only true sense of the term: in the sense my Lord Durham used it, in his far-famed Report, and in which himself till his lamented decease, shone among the most conspicuous of the leaders of the march of public freedom and enlightenment in our father land.

The limits of an address do not admit of a complete exposition of the course I intend to pursue in particular questions, but on these points, as well as on all others interesting to you, I shall be at all times ready, and indeed gratified, to afford the fullest explanations.

In the great hall, should your influence and votes place me at the head of the poll, I shall use the confidence you repose in me to advance to the utmost of my ability, your interests, and the welfare of the Province; at large, I am, gentlemen, your most Obedient, Humble Servant.

JOHN A. WILKES. Brantford, Oct. 7, 1840.

An die freien und unabhängigen Erwähler der westlichen Abtheilung von Walton County.

GENTLEMEN.—The time being at hand when you will be called upon, for the first time as a separate Constituency, to exercise the most sacred right of Britons, the choosing of those who are to represent and make laws for you, I have, in compliance with repeated request, determined to appear in the field as a candidate for your suffrages.

Possessed of a considerable stake in the Province, acquired by twenty year's exertion as a British settler, I have had ample opportunity of obtaining practically, correct views of my adopted country.

Of my political opinions, it is hardly necessary for me to speak to you. They are not put on to suit the times, to be discarded at the first reverse of fortune. Those of my friends in this district who have known me during my residence here—and they are neither few nor far between—a period comprising by far the most eventful portion of our history—can testify that I have never once swerved from a straight forward and consistent advocacy and support of liberal principles.

For forty years and more, ever since I first saw thro' the veil which party spirit and bigotry throw around the immutable principles of truth and justice, have I held for my political motto, "Civil and Religious Liberty all over the World;" and in view of this greatest of Legislative wisdom & equity, have warmly sympathized with the poet in the sentiment—"All constraint, Except what wisdom lays on evil men, is evil."

My only motive in thus quitting a retirement more congenial to my age & habits, and entering the lists as a candidate at the present juncture is, that if successful, I think I may in some humble degree assist the Governor General in carrying out his enlightened views for the prosperity and happiness of the Province. Yet in yielding his Excellency a conscientious and independent support, while engaged in the arduous and trying of improving the institutions and perfecting the government of the United Province, I shall ever regard the measures brought forward, as the sole objects worthy of attention, and shall support or oppose them on their own merits, without reference to the source whence they spring, or the station of the men by whom they are originated.

I shall never cling to party for merely party and factional purposes; but whenever banded together for the assertion of some sacred right, or the maintenance of some cardinal principle, I shall be the first to raise my voice and enrol my name among the unthought representatives of the people. On all other occasions, I consider it alike the duty of a representative, and the interest of his constituents and the country, to endeavor to eradicate differences and local animosities, rather than fan the smoking embers into a flame, on every trivial occasion.

While the Executive is disposed to act with us, and for our good, we should be ready to act with and support the Administration, and it is only thus that an united government, according to the theory and sound practice of our glorious constitution, can pass wholesome and comprehensive laws, devise and accomplish enlarged designs, and render a people prosperous, contented and happy.

I come before you, gentlemen, as a Reformer, in the widest and only true sense of the term: in the sense my Lord Durham used it, in his far-famed Report, and in which himself till his lamented decease, shone among the most conspicuous of the leaders of the march of public freedom and enlightenment in our father land.

The limits of an address do not admit of a complete exposition of the course I intend to pursue in particular questions, but on these points, as well as on all others interesting to you, I shall be at all times ready, and indeed gratified, to afford the fullest explanations.

In the great hall, should your influence and votes place me at the head of the poll, I shall use the confidence you repose in me to advance to the utmost of my ability, your interests, and the welfare of the Province; at large, I am, gentlemen, your most Obedient, Humble Servant.

JOHN A. WILKES. Brantford, Oct. 7, 1840.